****

**Team**

**Hannah Maria Liedtke,** Erziehungswissenschaftlerin, pädagogische Fachberaterin für historisch-politische Bildung, führt seit 2002 Schulungen für Jugendgruppenleiter\_innen auch im internationalen Kontext durch.

**Sandra Brenner**, Sozialpädagogin, leitet seit 2005 die Beratungsstelle für lokale Jugendgeschichtsarbeit „Zeitwerk“ im Landesjugendring Brandenburg e. V. und berät Projektbegleiter\_innen in Jugendgeschichtsprojekten.

**Hana Hlásková**, Sprach- und Europawissenschaftlerin, führt seit vielen Jahren selbst lokale Jugendgeschichtsprojekte durch und ist als Referentin für politisch-historische Jugendbildung bei der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur tätig.

In den Gedenkstätten/Bildungseinrichtungen wird die Fortbildung vom dortigen Fachpersonal unterstützt und bereichert.

**Kontakt**

**Zeitwerk**
Beratungsstelle für lokale Geschichtsarbeit

beim **Landesjugendring Brandenburg e.V.**

**Sandra Brenner**

Breite Straße 7a, 14467 Potsdam

Telefon: 0331/ 620 75 39

 **Mail: sandra.brenner@ljr-brandenburg.de**

Internet: www.ljr-brandenburg.de/zeitwerk/

**Die Beauftragte des Landes Brandenburg**

**zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur**

**Hana Hlásková**

Hegelallee 3, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 23 72 92-0

hana.hlaskova@lakd.brandenburg.de

Internet: www.aufarbeitung.brandenburg.de

**Preis und Anmeldung**

Teilnehmer\_innenbeitrag für die Fortbildung: **200 Euro**

Enthaltene Leistungen: Fortbildung, Übernachtung und Vollverpflegung (die Übernachtung erfolgt im DZ; EZ kann gegen Aufpreis gerne dazu gebucht werden), Eintrittsgelder, Handout.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **25.8.2018** unter <https://bit.ly/2IXIESW> an.

Die Teilnehmer\_innenzahl ist auf 18 Personen begrenzt. Das Mindesteilnahmealter liegt bei 16 Jahren.

**Organisatorisches**

Die Einführungsveranstaltung findet von 10:00 Uhr -16:30 Uhr statt. Die Veranstaltungszeiten der Module sind:

**Freitag 10:30 Uhr bis 21:00 Uhr und**

**Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr**.

Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung und mind. drei Modulen ist Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikats. Die einzelnen Module werden als Lehrer\_innenfortbildungen beantragt. Die Anerkennung als Bildungsurlaub wird ebenfalls beantragt. Die Module sind als Seminar zur Verlängerung der JuLeiCa anerkannt.

**Praxisorientierte Fortbildung**

**zur Begleitung von**

**lokalen Jugendgeschichtsprojekten**

**Geschichte vor Ort**

**Eine Einführungsveranstaltung und**

**vier zweitägige Module**

**an historischen Orten**

**September bis Dezember 2018**

 Logo LpB

**Ziele**

Geschichten gibt es wie Sand in der Märkischen Heide. Es gilt, sie zu entdecken, zu erforschen und zu sich in Beziehung zu setzen! Am besten gelingt dies zusammen mit Jugendlichen, die der Geschichte ihres Heimatortes während der Zeit des Nationalsozialismus, der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR auf die Spur kommen wollen. Denn so können im konkreten Lebensumfeld Bezüge zur Zeitgeschichte hergestellt und herausgestellt werden. Eine kompetente Begleitperson kann den jungen Menschen dabei helfen, Spuren zu entdecken, diese zu erforschen, auszuwerten und sie in die Geschichtsschreibung einzuordnen.

Mit der Fortbildungsreihe qualifizieren wir Multiplikator\_innen, die Gruppen im Prozess der lokalen Jugendgeschichtsarbeit begleiten. Die Teilnehmenden werden nach der Fortbildung auf grundlegende und vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der historisch-politischen Bildung, der Jugend(sozial)arbeit, des forschenden Lernens sowie der Projektarbeit zurückgreifen können. Lernen am historischen Ort, methodisches Lernen und theoretischer Input werden miteinander verbunden.

**Arbeitsweise**

Die Fortbildungsreihe ist auf die Vorstellung praktischer Beispiele, das Erkunden historischer Orte und auf das eigene Ausprobieren ausgerichtet. Das Methodenrepertoire reicht von Inputs, Vorträgen, Expert\_innengesprächen und Fachaustausch über Trainingseinheiten, Diskussionen, Reflexionen, kollegiale Beratung bis hin zu konkreten Arbeitsaufträgen, kreativen Übungen, gruppendynamischen Spielen, und Feedbackrunden.

**Überblick der Module und Inhalte**

**I. Einführungsveranstaltung**

 **[14.09.2018, 10:00 bis 16:30 Uhr]**

in Potsdam mit Besuch der Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

[# SBZ # pädagogische Haltung # Wege zur partizipativen Aneignung von Geschichte # Geschichtsdeutung]

**II. Partizipatives Erforschen und Erinnern**

 **[28.-29.9.2018]**

 in Jamlitz mit Besuch der Dokumentationsstätte zum KZ-Außenlager „Lieberose“ und dem Sowjetischen Speziallager Jamlitz

[# NS und SBZ # Geschichtsbilder und Geschichtsbewusstsein # Gruppenphasen und Leitungsstile # Partizipation # Erinnerungsarbeit und Gemeinwesen # Kontroversen]

**III. Erkunden und Gestalten mit allen Sinnen**

 **[12.-13.10.2018]**

 in Fürstenberg/Havel mit Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

[# NS # außerschulische historisch-politische Bildung # Konflikte in Jugendgruppen # Quellenkritik # Kulturelle Bildung # Beutelsbacher Konsens # Internationales Gedenken]

**IV. Geschichte in Beziehungen setzen**

 **[23.-24.11.2018]**

 in Flecken Zechlin mit Besuch der Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald

[# NS # Formen von Ausgrenzung,Unterdrückung und Verfolgung # Diversity und Inklusion # Opfergruppen # Konzept der lokalen Jugendgeschichtsarbeit # Motivation in der Gruppe # Oral History]

**V. Begegnungen ermöglichen – von der Zeit zeugen** **[7.-8.12.2018]**

 in Frankfurt (Oder) mit Besuch der Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“

[# DDR # historische Vergleiche # Archivarbeit # Menschenrechte # Zeitzeugeninterviews # Präsentationsformen # Öffentlichkeitsarbeit # Reflexion]

Die ausführliche Beschreibung der Module ist unter www.ljr-brandenburg.de/zeitwerk zu finden.

**Zielgruppe**

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die leidenschaftlich gern mit Jugendlichen historische Begebenheiten erforschen oder dies zukünftig tun werden. Insbesondere sind angesprochen:

* **Jugendgruppenleiter\_innen**, die sich ein neues Themenfeld erarbeiten und vertiefen wollen;
* **Mitarbeiter\_innen**, die in sozial(pädagogischen) Bereich tätig sind;
* **Freiwilligendienstleistende**, die eine Jugendgruppe in ihrer Einsatzeinrichtung begleiten möchten;
* **Student\_innen**, die sich neben dem Studium in Jugendgeschichtsprojekten engagieren möchten;
* **Kulturschaffende**, die mit Jugendlichen in historischen Projekten arbeiten;
* **Ortschronist\_innen und Heimatvereins­mitglieder**, die zwar das historische Wissen mitbringen, sich in der pädagogischen Begleitung von Jugendlichen aber noch das entsprechende Handwerkszeug aneignen möchten;
* **Museumsmitarbeiter\_innen**, die dauerhafte Arbeitsgemeinschaften zur Erforschung zeitgeschichtlicher Heimatgeschichte in ihrer Einrichtung etablieren möchten;
* **Lehrer\_innen und Referendar\_innen**, die ihren Unterricht für lokale Jugendgeschichtsarbeit öffnen möchten;
* **Sie**, wenn Sie Interesse für Geschichte und einen Draht zu jungen Menschen haben.

****